

Sieg

Vom Lesen und von guten Büchern



■ ■ Eine Rundfrage ■ ■

veranstaltet von der Redaktion der „Neuen Blätter für Literatur und Kunst“.

32 Originalbriefe

aus von aus

Peter Altenberg, Hermann Bahr, J. J. David, Marie v. Ebner-Eschenbach, Prof. Freud, W. Freud, Prof. Freud, Robert Gersuny, Ferdinand Gregor, Herm. Hesse, Prof. Mach, F. Meter-Graess, Anna v. Mildenburg, Arthur Schnitzler, Hans Thoma,
 Ludwig Thoma, Jakob Wassermann u. a.

Eingeleitet durch einen Brief von
Hugo von Hofmannsthal.



VERLAG VON

ULLSTEIN & CO.

Peter Altenberg.

Lieber Herr Hugo Heller

Ich nenne Ihnen folgende Bücher, die ich für besonders wertvoll halte:

Strindberg, *Au offener See.*

Eshandala.

Jonas Lie, *Der Großvater.*

Birger-Mörner, *Allerhöchst Plaisier.* (S. Fischer's Verlag, Berlin.)

Maeterlinck, *Le trésor des humbles.*

Sagesse et destinée.

Vollmöller, *Catarina von Armagnac und ihre beiden Liebhaber.*

Helen Keller, *Optimismus.*

Knut Hamsun, *Victoria.*

Michaelis, *Das Schicksal der jungen Ulla Fangel.*

Paul Althof (Alice Gurjauer).

Ich bin neuen Büchern gegenüber misstrauisch und teile mit den Bücherwürmern die Vorliebe für ältere Autoren. Einige Terzinen aus Dantes Göttlicher Komödie bringen mehr Schönheit und Harmonie in mein Leben, als die gesamte moderne Literatur. Ich lese niemals, um die Zeit totzuschlagen, und verlange von einem Autor nicht allein, daß er nicht meine Zeit stehle, sondern daß er mir etwas wie Glück gebe. Denn es gibt ein Glück, das uns Dichter schenken können; wir erfahren es vielleicht zuerst als Kinder, wenn wir am Weihnachtsmorgen im Andersen lesen, und später, wenn wir so allmählich dämmnernd in Goethes Faust hineinwachsen.

Einige neuere Werke, von denen mir eine wertvolle Erinnerung geblieben ist, will ich aufs Geratewohl nennen:

Ellen Key, *Über Liebe und Ehe.*

Hermann Sudermann, *Der Katensteg.*

Artur Schnitzler, *Der Ruf des Lebens.*

Gerhart Hauptmann, *Die Weber.*

 " *Hanneles Himmelfahrt.*

Gabriele d'Annunzio, *Le Vergini delle Rocce.*

Paul Bussion, *Asraël.*

Emile Zola (*Les trois villes*), Paris.

Hermann Hesse, *Peter Camenzind.*

 " *Unterm Rad.*

Hermann Bahr.

Meine „zehn guten Bücher“ sind:

Homer, *Odysee.*

Shakespeare, *Sommernachtstraum.*

Sturm.

Goethe, *Wahlverwandtschaften.*

 " *Der 28. Band seiner Schriften.*

Grimm, *Reden.*

Brüder Grimm, *Märchen.*

Wagner, *Meistersinger.*

Tristan.

Bismarcks Gedanken und Erinnerungen.

Baronin Stella Berger-Hohenfels

10 Bücher, die ich mit Genuss gelesen habe:

Coulevain, *Sur la branche.*

Kußmaul, *Zugenderinnerungen eines alten Arztes.*

Schneller, *Kennst du das Land?*

Schopenhauer, *Parerga und Paralipomena.*

Grisebach, *Schopenhauer.*

David Strauß, *Voltaire.*

Alfred v. Berger, *Wie das Wintermärchen entstand.*

J. u. L. Grimm, *Kinder- und Hausmärchen.*

Die Märche über 1001 Nacht.

Mörike, *Mozart oder der Reise nach Prag.*

J. J. David.

Ich bin wirklich in Verlegenheit. Nun Gerathewohl diene:

Die Bibel und immer wieder sie.

Der Parzival. (Wolfram!)

Simplizissimus (Grimmelshausen).

Luther, Flugschriften (vide Bibel).

Coleridge.

Ludwig, Zwischen Himmel und Erde.

Keller, Spiegel das Käthchen (Leute von Seldwyla).

Meyer, Der Heilige.

Anzengruber, Sternsteinhof.

Barnabé Spinoza.

Es mag das eine wunderliche Zusammenstellung sein. Wie sie einem Kranken, der wenig mehr lebt, eben beikommt . . .